

Kann Waldpädagogik auch cool sein?

Ausgehend von der Initiative „Jugend-Wald-Arbeit“ entwickelten sich beispielhafte Waldpädagogik-Projekte in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der burgenländischen Forstwirtschaft. Im folgenden Beitrag soll sowohl der Ablauf eines solchen Projektes, als auch die Begeisterungsfähigkeit von Jugendlichen aus der Sicht der Praxis geschildert werden.



Vorbereitungsarbeiten für die Querentwässerung

Eine erfolgreiche Woche mit hoher Motivation und bester Stimmung verbringen 27 SchülerInnen der achten Schulstufe im herbstlichen Wald. „Baum fällt!“ hört man im Wald am Geschriebenstein im Burgenland. Theresa, eine 14-jährige Schülerin trägt einen Helm und Handschuhe, betrachtet den von ihr gefällten Baum und freut sich über die gelungene Aktion. Der Baum wird entastet, abgelängt und zu einem Brennholzstoß aufgeschichtet. Der Arbeitsbereich ist abgesperrt, die Gruppe Jugendlicher auf dieser Arbeitsfläche ist von DI Andreas **Laschober** bestens betreut. Er ist der zuständige Geschäftsführer der Waldwirtschaftsgemeinschaft und einer der fünf Gruppenleiter des Pilotprojektes „Treff:punkt Wald“ – ein Outdoorprojekt für Jugendliche. Gearbeitet wird nur mit manuellen Werkzeugen.

Jugend & Forstwirtschaft

Dieses ehrgeizige Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Jugend und Forstwirtschaft miteinander zu verbinden. Einschlägiges Waldwissen wird durch forstliche Arbeit,

waldpädagogische Aktionen und Dialoge auf die Arbeitsflächen transportiert. Die Jugend wird durch altersgemäße und zielgruppenorientierte Aufbereitung, Erfahrungs- und Erlebnismöglichkeiten sowie durch selbstständige Handlungsaktivitäten und Entscheidungsprozesse angesprochen. Ziel ist es, die emotionale Bindung an den Wald zu erhöhen, die soziale Kompetenz und die Teamfähigkeit der Jugendlichen zu stärken.

„Action“ im Wald

DI Klaus **Friedl** baut mit seinen Gruppen Querentwässerungen, saniert und sichert eine „Suhle“. DI Gregor **Drewes**, Laschober und Bernhard **Maurer** führen auf ihren Arbeitsflächen mit Bügelsägen, Zugsägen und Astscheren Durchforstungen und Dickungspflegemaßnahmen durch. Johannes **Müller** wiederum betreut den Wegebau und Holzbauten.

Mittagessen am Lagerfeuer, passende waldpädagogische Aktionen und gemeinsame gemütliche Stunden runden das Programm ab. Ein weiterer Höhepunkt ist die „Forstreise durch die Zeit“ mit Zugsäge, Axt, Motorsäge und Harvester.

Eine Idee am Weg zur Umsetzung

Begonnen hat die Arbeit an diesem Projekt unter dem Titel „Jugend-Wald-Arbeit“ in einer Arbeitsgruppe (DI Hans-Peter **Killingseder**, DI Gerhard **Gruber**, DI Martin **Krondorfer**, Peter **Possert** und Katharina **Bancalari**).

Weiterentwickelt wurde es dann von Killingseder, Geschäftsführer vom Verein Wurzelwerk, Possert, Spezialist im Bereich Jugendarbeit und der Berichtautorin, Trainerin im Bereich Waldpädagogik. Als Projektträger fungierte der Verein Wurzelwerk, stark unterstützt durch die Forstwirtschaft im Burgenland.

Zu den Schlüsselementen, die zum Erfolg führen, gehören die lange intensive Vorbereitungszeit, das Wissen um Eckpunkte guter Jugendarbeit, die Auseinandersetzung mit anderen Projekten zum

Beispiel dem Bergwaldprojekt des Alpenvereins, der Bildungswerkstatt Bergwald, MitarbeiterInnen aus ganz Österreich mit unterschiedlichen Berufs- und Lebenserfahrungen. Das Team besteht aus qualifizierten Waldpädagogen, die sehr authentisch agieren. Ihre Bereitschaft ihre Leidenschaft und ihre Erfahrungen zu teilen, ermöglicht Kommunikation und Lernen auf vielen Ebenen. Gewonnene Erfahrungen werden eingearbeitet und für weitere Projekte dokumentiert.

Präsentation durch Jugendliche

Die Präsentation all ihrer Arbeiten am letzten Tag und der Stolz bei der Übergabe der fertig gestellten Flächen an die verantwortlichen Grundbesitzer begeistern alle Beteiligten.

Dieser Erfolg ermuntert, an diesem Projekt weiter zu arbeiten und Folgeprojekte nicht nur im Burgenland durchzuführen. ■

Autorin: Katharina Bancalari,
Untere Hauptstraße 6,
3192 Hohenberg,
E-Mail: katharina@bancalari.at



Friedl, Drewes, Laschober, Müller (unten v. li.) sowie Maurer, Bancalari, Possert (oben v. li.)